

Mit der Herrschaft der Henneberger waren die weltlichen Besitzer mächtiger und selbständiger geworden, und raufte nun an deren Stammbaum die geschichtliche Entwicklung weiter.

Die Einbrüche der Sorben und Wenden brachten die Kenntniß des Bergbaues mit, der in Verbindung mit den reichlichen Erzeugnissen der Wälder die Eisengewinnung und ihre Industrie schuf, die berufen war, die Grundlage des Erwerbes zu bilden.

In meiner Arbeit ist überall versucht, der geschichtlichen Entwicklung nachzugehen, chronistische Mittheilungen in diesem Sinne zu verwerthen, deren Verständniß dadurch erleichtert ist. Daß bei dieser Verwerthung die kritische Sonde fleißig geführt werden mußte, ist wohl leicht einzusehen; Zweifelhaftes, mir zweifelhaft Scheinendes wurde vernachlässigt.

Die Wiedergabe urkundlicher Berichte wurde — dies sei gleich hier bemerkt — bei der Uebertragung in heutiger Schrift- und Sprachweise vorgenommen, doch im Anschluß an den Ausdruck des Urtextes.

Es war geboten, die Geschichte der Stadt und der übrigen Aemter, die sich später in der Herrschaft Schmalkalden zusammenfanden, soweit heranzuziehen, als sie im Zusammenhang mit der unseres Amtes stand und dieselbe erklären half.

Als Quellen standen mir die Manuscripte verschiedener Chroniken (Steinbach, Oberschönau, Herges, Springstille) zur Verfügung, denen sich die unten verzeichneten Chroniken und Geschichtswerke\*) anschlossen. Dazu traten die Schätze der Biblio-

\*) Schulte, Joh. Adolf. 1) Diplomatische Geschichte des gräflichen Hauses Henneberg. 1788—91. 2) Historisch-statistische Beschreibung der gefürsteten Grafschaft Henneberg. Hildburghausen 1794. Güthe, Johann Sebastian. Poligraphia Meiningens. 1676. Spangenberg, M. Cyriax. Chronica Hennebergens. Der uraltlöblichen Grafen und Fürsten zu Henneberg Genealogie; in fünf Büchern. 1604. Geisthirt, Johann Konrad. Historia Schmalcaldica. Geschriebene Chronik, gedruckt herausgegeben vom „Verein für Hennebergische Geschichte und Landeskunde“. Schmalkalden und Leipzig 1881. Junker, Christian. Ehre der gefürsteten Grafschaft Henneberg. 1713. Heim. Hennebergische Chronik. 1767.